

No. 38. (76.)

Ostern 1896/97.



---

# Jahresbericht

über das

## Realgymnasium zu St. Johann in Danzig

erstattet durch den Direktor

**Dr. Ernst Meyer.**

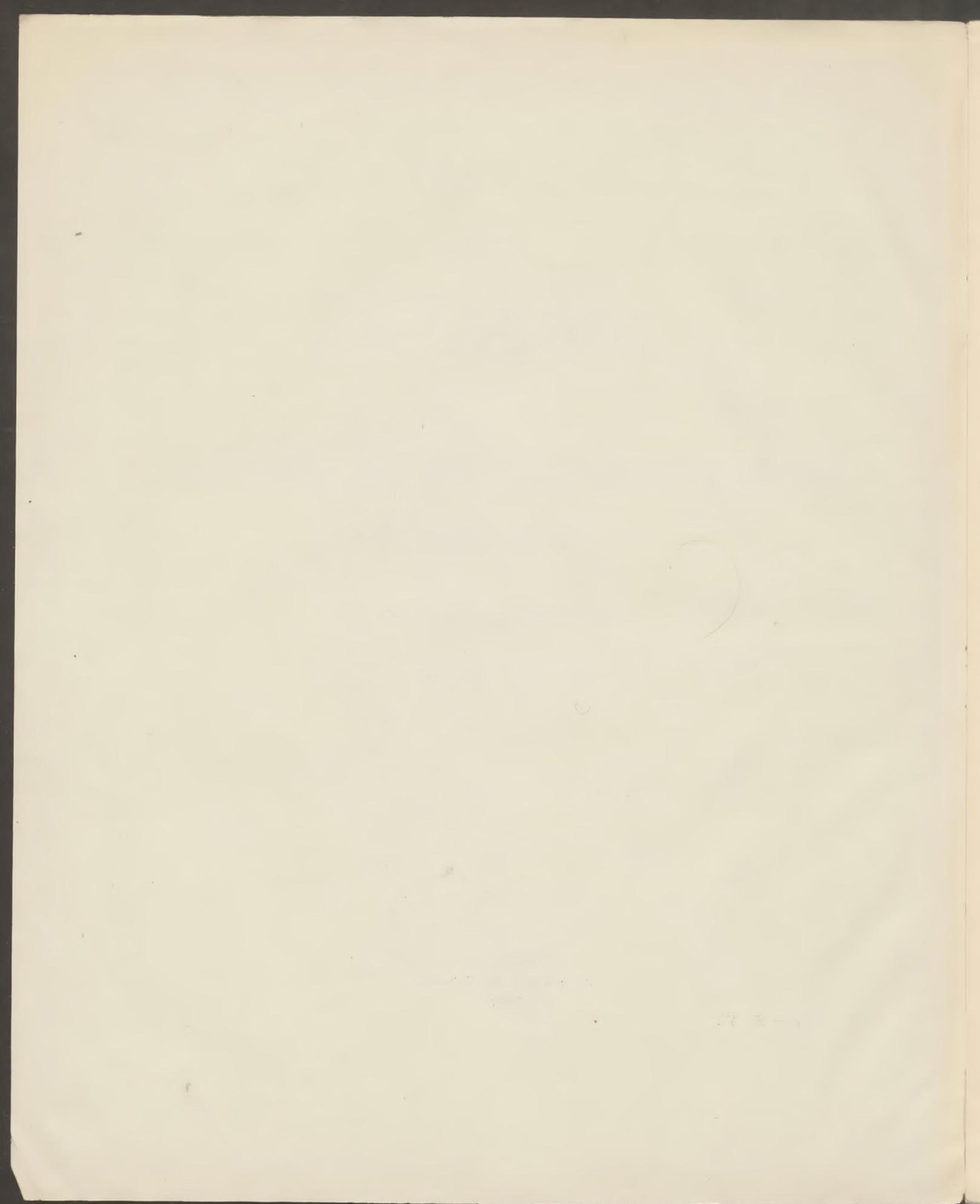
---

**Danzig.**

Druck von A. W. Kafemann.

1897.

1897. Programm No. 43.



## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Übersicht über die Lehrfächer und deren Stundenzahl.

Fächer.	Klassen und Stunden.												Summa
	O I.	U I.	O II.	U II A.	U II B.	O III A.	O III B.	U III A.	U III B.	IV.	V.	VI.	
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	25
Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	37
Latein . . . . .	4	4	4	4	4	4	4	4	4	7	8	8	56
Französisch . . . . .	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	—	—	45
Englisch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	27
Geschichte und Geographie . .	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	2	2	39
Mathematik und Rechnen . . .	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	57
Naturbeschreibung . . . . .	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Physik . . . . .	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	15
Chemie . . . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	22
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Summa	31	31	30	30	30	30	30	30	30	29	25	25	351

## 2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Ordinar.	Realgymnasium.													Sa.
		O I.	U I.	O II.	U II A.	U II B.	O III A.	O III B.	U III A.	U III B.	IV.	V.	VI.		
1. Direktor Dr. Meyer		3 Latein 3 Gesch.												4 Dtsch.	10
2. Professor Dr. Bail		2 Chem.	2 Chemie	2 Chemie	2 Naturb.	3 Physik 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.		2 Naturb.					19
3. Prof. Lohmeyer			3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.				4 Gesch. u. Erdk.	3 Dtsch.					16
4. Professor Fincke	U III A.	3 Engl.	3 Engl.	3 Engl.		3 Engl.				5 Franz. 3 Engl.					20
5. Prof. Schumann	O I.	5 Math. 3 Physik		5 Math. 3 Physik						5 Math.					21
6. Prof. Weidemann	O II.	3 Dtsch.		3 Dtsch. 3 Latein					4 Latein 2 Gesch.		2 Gesch.				17
7. Prof. Dr. Giese	U I.		3 Dtsch. 3 Latein			3 Dtsch. 3 Latein		5 Franz.							17
8. Prof. Scheeffler			5 Math. 3 Physik		5 Math. 3 Physik		5 Math.								21
9. Oberlehrer Sümig	U II A.				3 Dtsch. 3 Latein		4 Latein				3 Dtsch. 4 Latein				17
10. Oberl. Dr. Medem	U II B.	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.		4 Franz.		3 Engl.							19
11. Oberl. Dr. Eggert	V.							3 Dtsch. 4 Latein				2 Relig. 3 Dtsch. 8 Latein			20
12. Oberlehrer Freudenthal	O III A.				4 Franz. 3 Engl.		5 Franz. 3 Engl.			5 Franz.					20
13. Oberlehrer Hess	O III B.					5 Math.		5 Math.	5 Math.		4 Math.	4 Rechn.			23
14. Wiss. Hilfslehrer Steiner	IV.										3 Dtsch. 7 Latein 5 Franz.			8 Latein	23
15. Wiss. Hilfslehrer Dr. Korella	VI.								2 Naturb. 2 Erdk. 2 Zeichn.	2 Naturb.	2 Naturb. 2 Erdk.	2 Naturb. 2 Erdk.	4 Rechn. 2 Naturb. 2 Erdk.		22
16. Wiss. Hilfslehrer Dr. Strehl	U III B.				2 Religion. 3 Gesch. u. Erdk.	3 Dtsch. 4 Gesch. u. Erdk.			2 Religion. 4 Gesch. u. Erdk.		2 Relig.			3 Relig.	23
17. Zeichenl. Neuber		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schrb.	2 Schrb.		24
18. Pastor Hoppe		2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.			2 Religion.								8
19. Kath. Rel.-Lehrer Vicar Ziemann		Katholische Religion in 3 Abteilungen.											6		
20. Israel. Rel.-Lehr. Rabb. Dr. Blumenthal		Israelitische Religion in 3 Abteilungen.											3		
21. Ges.-L. Jankewitz		2 Singen									2 Singen	2 Singen	6		

### 3. Übersicht über die im Schuljahr 1897|98 zu behandelnden Pensen.

#### Ober-Prima.

- Evangelische Religion**, 2 St. Noack, Hilfsbuch § 36, 48—62, 63—72, 73—81 und Seite 171—198. Glaubens- und Sittenlehre auf Grund der Art. 1—16, 18 und 30 der Conf. Aug. — Erklärung des Römerbriefes.
- Katholische Religion**, 2 St. Dubelmann, Handbuch. Die Sittenlehre. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte.
- Deutsch**, 3 St. Aufsätze: Abhandlungen aus dem den Schülern im Unterricht eröffneten Gesichtskreise. — Lessings Abhandlung über die Fabel, und wie die Alten den Tod gebildet. Antigone, Tasso, Demetrius, Malteser etc. Vorträge der Schüler über den Inhalt bedeutenderer Dichtungen aus ihrer Privatlektüre.
- Lateinisch**, 4 St. Livius XXII. XXIII. Ovid, Auswahl. Regelmässige schriftliche Übersetzungen.
- Französisch**, 4 St. Molière, Femmes savantes (Velhagen u. Klasing B). Michelet, Précis de l'histoire moderne (ebenda). Théâtre moderne (Berlin, Gärtner 25). Victor Hugo (Velhagen u. Klasing). Sprechübungen in jeder Stunde im Anschluss an einen leichten Prosaker.
- Englisch**, 3 St. Im Sommer: Shakespeare, Macbeth (Delius). Privatlektüre: Hume, Reign of the Queen Elizabeth (Renger 6). Im Winter: Dickens, Cricket on the Hearth (Renger 93). Privatlektüre: Irving, American Tales (Renger 48). Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische, freie Wiedergabe von Gelesenem, Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre.
- Mathematik**, 5 St. Gauss, Logarithmen. Gandtner u. Gruhl, Elemente der analytischen Geometrie. Mehler, Elementarmathematik. Sphärische Trigonometrie und Astronomie. Elementare Theorie der Maxima und Minima. Analytische Geometrie der Kegelschnitte.
- Geschichte**, 3 St. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der brandenburgisch-preussischen Geschichte, vom Ende des dreissigjährigen Krieges bis zur Gegenwart, im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen und unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse, sowie der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen der Neuzeit.
- Physik**, 3 St. Budde, Physik. Mechanik der flüssigen und luftförmigen Körper. Optik.
- Chemie**, 2 St. Rüdorff, Chemie. Abschluss der Metalloide. Die Schwermetalle.
- Zeichnen**, 2 St. Freihandzeichnen und Malen nach kunstgewerblichen und Natur-Gegenständen. Einführung in die Perspektive.

#### Unter-Prima.

- Evangelische Religion**, 2 St. Noack, Hilfsbuch § 36, 48—62, 63—72, 73—81 u. S. 171—173. Kirchengeschichte. Die wichtigsten Unterscheidungslehren der christlichen Konfessionen. Erklärung des Johannis-Evangeliums.
- Katholische Religion**, 2 St. vereinigt mit Ober-Prima.
- Deutsch**, 3 St. Aufsätze: Abhandlungen aus dem den Schülern im Unterricht eröffneten Gesichtskreise. — Lessings Laokoon. König Oedipus. Iphigenie. Braut von Messina und Wallenstein. — Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte vom Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts in knapper Darstellung. — Vorträge der Schüler über den Inhalt bedeutenderer Dichtungen aus ihrer Privatlektüre.

- Lateinisch**, 4 St. Livius XXI. XXII. Vergil Aen. I.
- Französisch**, 4 St. Racine, Phèdre (Velhagen). Molière, l'Avare (ebenda). Töpfer, Nouvelles Gênoises II (ebenda). Coppée, Auswahl von 40 Gedichten. (Ausgabe von Rose. Bielefeld, Velhagen). Aufsätze. Sprechübungen in jeder Stunde.
- Englisch**, 3 St. Sommer: J. Stuart Mill, on Liberty (Gärtner 23). Privatlektüre: Tales and Stories from Modern Writers (Renger 78). Winter: Shakespeare, Coriolanus (Delius). Privatlektüre: Burnett, Little Lord Fauntleroy (Renger 77). Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische, freie Wiedergabe von Gelesenem. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre.
- Mathematik**, 5 St. Gauss, Logarithmen. Gandtner u. Gruhl, Elemente der analytischen Geometrie. Mehler, Elementar-Mathematik. Kubische Gleichungen; allgemeine Eigenschaften der algebraischen Gleichungen. Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen und Ähnlichkeitspunkten. Erweiterung der ebenen Trigonometrie. Analytische Geometrie der geraden Linie.
- Geschichte**, 3 St. Die epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Untergang des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreissigjährigen Krieges, im Zusammenhange ihrer Ursachen und Wirkungen, und unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Geschichtliche und geographische Übersicht der 1648 vorhandenen Staaten.
- Physik**, 3 St. Budde, Physik. Mechanik der festen Körper. Wärmetheorie. Akustik.
- Chemie**, 2 St. Kombiniert mit Ober-Prima.
- Zeichnen**, 2 St. Freihandzeichnen nach kunstgewerblichen und Natur-Gegenständen. Einführung in die Schattenlehre.

---

### Ober-Sekunda.

- Evangelische Religion**, 2 St. Noack, Hilfsbuch § 37. Erklärung der Apostelgeschichte. Wichtige Abschnitte anderer neutestamentlicher Schriften. Wiederholung von Katechismus, Sprüchen und Liedern.
- Katholische Religion**, 2 St. vereinigt mit Prima.
- Deutsch**, 3 St. Aufsätze: Kleinere Abhandlungen aus dem den Schülern im Unterricht eröffneten Gesichtskreise. — Lektüre: Einführung in das Nibelungenlied und Walter v. d. Vogelweide unter Veranschaulichung durch Proben aus dem Urtext (Legerlotz). Das Volkslied (Matthias). Ausblicke auf nordische Sagen und die grossen germanischen Sagenkreise, auf die höfische Epik und Lyrik. Ausserdem, soweit möglich, Goethes Götz und Egmont. — Zusammenfassender Überblick über die Arten der epischen und lyrischen Dichtung. — Gelegentliches Auswendiglernen von Dichterstellen und Vorträge der Schüler über den Inhalt bedeutenderer Dichtungen aus ihrer Privatlektüre.
- Lateinisch**, 4 St. Siberty-Meiring, lateinische Schulgrammatik. Livius XXI. Ovid. Metam. Planmässige Wiederholungen aus der Syntax in zusammenfassenden Abschnitten, mit mündlichen und schriftlichen Übungen. Regelmässige schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen.
- Französisch**, 4 St. Ploetz-Kares, französische Sprachlehre. Gust. Ploetz, Übungsbuch. Ausg. B. Ergänzung und Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik; Phraseologie sowie das Notwendigste aus Stilistik, Synonymik und Metrik. Lektüre im Sommer: Sandeau, Mlle. de la Seiglière (Velhagen); im Winter: Choix de Nouvelles modernes I (ebenda). Béranger (Ausg. von Sarrazin, ebenda). — Übungen im Vortrag. Diktate, schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische, Aufsätze. Sprechübungen in jeder Stunde im Anschluss an die Lektüre.

- Englisch**, 3 St. Erweiterung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse. Etymologisches und Sprachgeschichtliches. Lektüre: Gropp u. Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte (Renger 11). Carthy, the Crimean War (Gärtner 6). Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische, freie Wiedergabe von Gelesenem. Fortgesetzte Übungen im Sprechen im Anschluss an Lektüre und tägliche Vorkommnisse. Anfänge in freien Arbeiten.
- Mathematik**, 5 St. Gauss, Logarithmen. Mehler, Elementar-Mathematik. § 94. 105—109. 121a. 161—180. 193—203. 214—231. 129. 137a. b. 154. 182. 183. Ptolemäischer Lehrsatz. Die ersten Lehrsätze über harmonische Punkte und Strahlen. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Trigonometrische Grundaufgaben. Goniometrie. Stereometrie. Geometrische Aufgaben, in welchen Verhältnisse gegeben sind; Determination. — Imaginäre Grössen. Reciproke Gleichungen; quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten. Zinseszins- und Rentenrechnung. Geometrische Reihen, arithmetische Reihen erster Ordnung.
- Geschichte**, 3 St. Hoffmann, Lehrbuch I. Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders, und der römischen Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Kaisertums nach Ursachen und Wirkungen, unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. — Erweiterte Verkehrskunde.
- Physik**, 3 St. Budde, Physik. Magnetismus und Elektrizität. Erster Kursus der Mechanik und Wärmelehre.
- Chemie**, 2 St. Rüdorff, Chemie. Abschluss der Mineralogie. Allgemeine chemische Begriffe, Metalloide.
- Zeichnen**, 2 St. Freihandzeichnen nach kunstgewerblichen Gegenständen. Einführung in die darstellende Geometrie; Parallelprojection.

### Unter-Sekunda.

- Evangelische Religion**, 2 St. Noack, Hilfsbuch § 33 u. S. 154—171. Erklärung des Markus-Evangeliums. Bibellesen behufs Ergänzung der in den beiden vorangehenden Klassen gelesenen Abschnitte. — Wiederholung des Katechismus, von Sprüchen, Liedern und Psalmen.
- Katholische Religion**, 2 St. vereinigt mit Prima.
- Deutsch**, 3 St. Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichsten grammatischen Gesetze. — Leichte Aufsätze abhandelnder Art, besonders Vergleichen; daneben erzählende Darstellungen oder Berichte wie in O III., nur umfassender; auch Übersetzungen. — Lektüre: Schillers Glocke und ausgewählte lyrische Gedichte, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans, Goethes Hermann und Dorothea. Wenn die Zeit bleibt: Goethe'sche und Schiller'sche Prosa (Geschichte des dreissigjährigen Krieges). — Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten und Dichterstellen.
- Lateinisch**, 4 St. Siberti-Meiring, lateinische Schulgrammatik. Ostermann-Müller, Übungsbuch für Tertia. Lektüre aus Caesar Bell. Gall. VI und aus Ovid, Metam. (Auswahl von Harder. Bielefeld, Velhagen). Wiederholung der Formenlehre; Erweiterung und Abschluss der Kasus- und Tempuslehre. Der daktylische Hexameter. Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen aus dem Deutschen und aus dem Lateinischen.
- Französisch**, 4 St. Ploetz-Kares, französische Sprachlehre. Gust. Ploetz, Übungsbuch. Ausg. B. Kapitel 49—76. Die syntaktischen Hauptgesetze über Infinitiv, Particip, Artikel, Adjektiv, Adverb, Kasusrektion, Fürwort, Präpositionen und Konjunktionen. Lektüre: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit (Velhagen). La

- fontaine, Fables. (Ausgabe von Sarrazin. Ebenda). Fortgesetzte Übungen im richtigen, betonten Lesen und Vortragen französischer Stücke, Auswendiglernen; Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes oder an Hölzels Wandtafeln in jeder Stunde. Diktate, mündliche und schriftliche Übersetzungen in das Französische. Freie Arbeiten (nachahmende Wiedergaben).
- Englisch**, 3 St. Goerlich, Grammatik der englischen Sprache und englisches Übungsbuch. Syntax des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens, Adverbs und Übersicht der wichtigeren Präpositionen. Lektüre aus Goerlichs englischem Lesebuch. Schriftliche und mündliche Übungen, nachahmende Wiedergabe von Gelesenem. Sprechübungen in jeder Stunde im Anschluss an das Gelesene und Vorkommnisse des täglichen Lebens.
- Mathematik**, 5 St. Gauss, Logarithmen. Mehler, Elementar-Mathematik. § 155—158. 125—128. 133—136. 149. 151. 153. Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung des rechtwinkligen Dreiecks. Die einfachen Körper nebst Berechnung von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Geometrische Aufgaben, bei denen Summen und Differenzen gegeben sind. — Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Einfache Gleichungen ersten Grades mit zwei und drei Unbekannten, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Das Wichtigste über Begriff und Anwendung des Logarithmus nebst Übungen im logarithmischen Rechnen. Grundformel der Zinseszinsrechnung.
- Geschichte**, 2 St. Eckertz, Hilfsbuch. Friedrich der Grosse, die französische Revolution und Napoleon, das Unglück und die Erhebung Preussens, die Befreiungskriege, die innere Umgestaltung Preussens, die Neuordnung der politischen Verhältnisse Deutschlands 1815, die Bemühungen um Herstellung des Zollvereins und einer grösseren nationalen Einheit, Kaiser Wilhelm I. und die Gründung des deutschen Reiches, unter Berücksichtigung der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung in Preussen.
- Erdkunde**, 1 St. Seydlitz, Geographie. Ausg. D. Europa ohne Deutschland. Uebersicht der Verkehrskunde. Allgemeine Erdkunde.
- Physik**, 3 St. Die einfachsten physikalischen Erscheinungen und Gesetze.
- Naturbeschreibung**, 2 St. Bail, methodischer Leitfaden II und Mineralogie. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten; Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Elemente der Mineralogie und Krystallographie unter Beleuchtung wichtiger chemischer Vorgänge.
- Zeichnen**, 2 St. Freihandzeichnen nach schwierigeren plastischen Ornamenten unter besonderer Berücksichtigung der Beleuchtungserscheinungen. Geometrische Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen.

---

### **Ober-Tertia.**

- Evangelische Religion**, 2 St. Noack, Hilfsbuch. § 31. 67 u. S. 155—171. Das neutestamentliche Gottesreich. Entsprechende biblische Abschnitte werden gelesen. Erklärung der Bergpredigt; Gleichnisse; Psalmen. — Reformationsgeschichte. — Sicherung der erworbenen Kenntnis des Katechismus und des in den vorangehenden Klassen angeeigneten Spruch- und Liederschatzes.
- Katholische Religion**, 2 St. Thiel, Kirchengeschichte; Diöcesan-Katechismus. Die Lehre von den Gnadenmitteln (III. Hauptstück); Wiederholung der Lehre von den Geboten (II. Hauptstück). Das Kirchenjahr. Einzelne Abschnitte aus der Kirchengeschichte.
- Deutsch**, 3 St. Muff, deutsches Lesebuch. Die deutsche Balladenpoesie. Körner, Zriny; Kleist, Prinz von Homburg; ausgewählte Abschnitte aus Schillers Prosa.

- Häusliche Lektüre der Odyssee. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch. — Belehrungen über die poetischen Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. — Das Wichtigste aus der Formenlehre und Wortbildungslehre in zusammenfassendem Überblick. — Aufsätze: Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen von Selbsterlebtem, auch in Briefform; Übersetzungen aus der fremdsprachlichen Lektüre. Disponierübungen. — Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten und Dichterstellen; Wiederholung der früher gelernten Balladen.
- Lateinisch**, 4 St. Ellendt-Seyffert, lateinische Schulgrammatik. Ostermann-Müller, lateinisches Übungsbuch für Tertia. Lektüre aus Caesar, Bell. Gall. V. Wiederholung der Formenlehre und der Kasuslehre. Erweiterung der Moduslehre sowie das Wichtigste aus der Tempuslehre. Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen aus dem Deutschen und aus dem Lateinischen.
- Französisch**, 5 St. Ploetz-Kares, französische Sprachlehre. Gust. Ploetz, Übungsbuch. Ausgabe B. Kapitel 1—48. Abschluss der Formenlehre. Wortstellung, Tempus- und Moduslehre. Lektüre: Bruno, Francinet (Renger 97). Übungen im richtigen, betonten Lesen und Vortragen französischer Stücke, Auswendiglernen, Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes. Mündliche und schriftliche Übersetzungen in das Französische, Anfänge in freien Arbeiten (nachahmende Wiedergaben).
- Englisch**, 3 St. Görlich, Grammatik der englischen Sprache und englisches Übungsbuch. Syntax des Verbs, namentlich die Lehre vom Infinitiv, Gerundium, Particip, den Hilfsverben, Gebrauch der Zeiten, Konjunctiv. Lektüre aus Görlichs englischem Lesebuch. Lese- und Sprechübungen in jeder Stunde im Anschluss an die Lektüre und an Hölzels Wandtafeln. Schriftliche und mündliche Übersetzungen.
- Mathematik**, 5 St. Mehler, Elementar-Mathematik. § 72—92. 95—104. 124 a, 7—8. 131. 132. Flächenmessung, Ähnlichkeit der Figuren, die regelmässigen Polygone. Kreisberechnung. Systematische Behandlung der geometrischen Örter nebst Lösung von Aufgaben. — Buchstabenbrüche, verkürzte Multiplikation und Division. Quadratwurzeln. Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, rein quadratische Gleichungen. Anwendung der Gleichung auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben und dem sogenannten kaufmännischen Rechnen.
- Geschichte**, 2 St. Eckertz, Hilfsbuch. Die Entdeckungen und Erfindungen, die Wandlung des politischen, sozialen und geistigen Lebens im 14. und 15. Jahrhundert, das Zeitalter der Reformation, der Religionskriege und Ludwigs XIV. — Überblick über die Geschichte des deutschen Ordens in Preussen, die Hohenzollern in Brandenburg, der innere Ausbau des Staates und das Eingreifen in die europäischen Verhältnisse im 16. und 17. Jahrhundert, die Vormachtstellung Brandenburg-Preussens in Norddeutschland und die Vorbereitung der Grossmachtstellung durch den grossen Kurfürsten und die ersten Könige bis 1740.
- Erdkunde**, 2 St. Seydlitz, Geographie. Ausg. D. Physische und politische Landeskunde Deutschlands. Die deutschen Kolonien.
- Naturbeschreibung**, 2 St. Bail, methodischer Leitfaden II. Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie; Besprechung der wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen. — Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. Grundbegriffe der Thiergeographie.
- Zeichnen**, 2 St. Freihandzeichnen nach ornamental behandelten Körpern, die vom Vollkörper zum Relief hinüberleiten, im Umriss (Anfang des Zeichnens nach Gips); Übungen in der Wiedergabe von Licht und Schatten. — Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder an Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen gerad- und krummlinigen Gebilden. — Farbige Flachornamente.
-

### Unter-Tertia.

- Evangelische Religion**, 2 St. Noack, Hilfsbuch. § 30. 82. Das alttestamentliche Gottesreich. Entsprechende biblische Abschnitte werden gelesen, dazu auch Psalmen und Stellen aus Hiob. — Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. — Wiederholung des in den vorangehenden Klassen gelernten Katechismus nebst den dazu eingepprägten Sprüchen; Vertiefung des 3. und 4. Hauptst. — Die wichtigsten Psalmen, einige Kirchenlieder (2—4) und wertvolle Liederstrophen; Wiederholung der früher gelernten Lieder.
- Katholische Religion**, 2 St. vereinigt mit Ober-Tertia.
- Deutsch**, 3 St. Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. Behandlung poetischer und prosaischer Lesestücke. Uhland. — Grammatik: Vertiefung und Erweiterung des Pensums der vorhergehenden Klassen. — Aufsätze: Erzählungen und Beschreibungen; Übersetzungen aus der fremdsprachlichen Lektüre. — Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten; Wiederholung der früher gelernten Gedichte.
- Lateinisch**, 4 St. Ellendt-Seyffert, lateinische Schulgrammatik. Ostermann-Müller, latein. Übungsbuch für Tertia. Lektüre aus dem 3. Teil (Quarta) des Übungsbuchs. Systematische Wiederholung der Formenlehre und Zusammenfassung der Kasuslehre im Anschluss an die Musterbeispiele S. 245—253; Erweiterung der Moduslehre nach dem festgesetzten Kanon. Übungen im schriftlichen und mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen.
- Französisch**, 5 St. Gust. Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache. Ausg. B. Kapitel 28—63. Gründliche Einübung der Fürwörter; Wiederholung der regelmässigen Konjugation, sowie der Hilfsverben avoir und être unter besonderer Berücksichtigung der Konjunctivformen, Participien und Grundiv, Veränderungen in der Rechtschreibung gewisser Verben auf er sowie die allernotwendigsten unregelmässigen Verba. Regelmässige Sprech- und Rechtschreibeübungen, schriftliche und mündliche Übersetzungen. Auswendiglernen von kleinen Gedichten.
- Englisch**, 3 St. Görlich, methodisches Lehrbuch. Aussprache und Formenlehre. Lese- und Sprechübungen in jeder Stunde im Anschluss an Gelesenes oder Hölzels Wandtafeln. Rechtschreibeübungen, mündliche und schriftliche Übersetzungen.
- Mathematik**, 5 St. Mehler, Elementar-Mathematik. § 38—64. 66. 67. 69—72. 122—124, 6. Lehre von den Parallelogrammen und vom Kreise; Sätze über Flächengleichheit von Figuren; pythagoräischer Lehrsatz. Anleitung zur Lösung von Aufgaben, welche sich auf die Grundaufgaben zurückführen lassen. — Die Grundrechnungen mit positiven und negativen Zahlen. Einfachste Bestimmungsgleichungen ersten Grades.
- Geschichte**, 2 St. Eckertz, Hilfsbuch. Das Eindringen der Römer in Germanien und die Eroberung Britanniens, Bedeutung des Christentums, Grenzen und Verhältnisse des römischen Reiches unter Hadrian, Constantin d. Gr., Kaisertum und Christentum, Teilung des Reiches, Alarich, Eindringen der Germanen in die westlichen Provinzen, Attila, Odoaker, Theodorich, Justinian, Emporkommen der Franken, die Bildung germanischer Staaten auf römischem Boden, die arabische Weltherrschaft, das Reich Karls d. Gr., Ausbildung des römischen Papsttums, Gründung der deutschen Kirche, die Normannen, Begründung des deutschen Reiches durch Heinrich I und Otto d. Gr., die Anfänge der deutschen Kolonisation im Osten, der Kampf zwischen Kaisertum und Papsttum, die Kreuzzüge, Welfen und Hohenstaufen, deutsche Kolonisation Preussens, Emporkommen des Hauses Habsburg und der europäischen Weltmächte, deutsches Städtewesen, die Demütigung des Papsttums, die Zeiten des Schismas, die Eroberung Konstantinopels durch die Türken, Umgestaltung des geistigen und materiellen Lebens, der Gesellschaftsordnung, des Kriegswesens, des Weltverkehrs im Zeitalter der Erfindungen und Entdeckungen.

- Erdkunde**, 2 St. Seydlitz, Geographie. Ausg. D. Die aussereuropäischen Erdteile. Wiederholung der Grundbegriffe aus der mathematischen und physikalischen Geographie.
- Naturbeschreibung**, 2 St. Bail, neuer methodischer Leitfad. Wiederholungen und Erweiterungen des botanischen Lehrstoffs der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Phanerogamen. — Insecten.
- Zeichnen**, 2 St. Freihandzeichnen nach einfachen Modellen. Farbige Flachornamente und Schmetterlinge.

---

#### Quarta.

- Evangelische Religion**, 2 St. Kahle, Katechismus. — Das allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. — Wichtige Abschnitte des alten und neuen Testaments werden zur Wiederholung der biblischen Geschichten gelesen. — Erklärung und Einprägung des zweiten und dritten Hauptstücks mit Luthers Auslegung und Bibelsprüchen. Auswendiglernen des vierten und fünften Hauptstücks. — Vier Kirchenlieder; die in den vorangehenden Klassen gelernten Lieder u. Katechismussprüche werden wiederholt.
- Katholische Religion**, 2 St. vereinigt mit Ober-Tertia.
- Deutsch**, 3 St. Hopf und Paulsieck, deutsches Lesebuch. Lesen von Gedichten und Prosastücken; mündliches Nacherzählen. — Abwechselnd Rechtschreibeübungen in der Klasse und schriftliches freieres Nacherzählen als häusliche Arbeit. — Der zusammengesetzte Satz; indirecte Rede. — Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten; Wiederholung der früher gelernten Gedichte.
- Lateinisch**, 7 St. Ostermann-Müller, lateinisches Übungsbuch. Die Vorbereitung der Lektüre findet im ersten Halbjahre in der Klasse statt. Fleissige Übungen im Konstruieren, unvorbereitetem Übertragen, Rückübersetzen. — Wiederholung der Formenlehre. Die wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluss an die Musterbeispiele S. 197 ff. Klassenarbeiten im Anschluss an den Lehrstoff, darunter in jedem Halbjahr drei Übersetzungen in das Deutsche.
- Französisch**, 5 St. Gust. Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache. Ausg. B. Kap. 1—27. Aussprache. Die regelmässigen Verben auf er, avoir und être. Teilungsartikel, Zahlwörter, Flexion des Eigenschaftsworts, Bildung des Adverbs. Erste Versuche im Sprechen in jeder Stunde, Rechtsschreibeübungen, schriftliche und mündliche Übersetzungen.
- Mathematik**, 4 St. Mehler, Elementar-Mathematik. § 1—37. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. — Wiederholung der Bruchrechnung, die Decimalbrüche. Abschluss des eigentlichen Rechenunterrichts.
- Geschichte**, 2 St. Jäger, Hilfsbuch. Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. nebst Ausblick auf die Diadochenreiche (die Zeit vor Solon nur in den Hauptzügen); dann Übersicht über die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus (die Zeit vor dem Auftreten des Pyrrhus wird auf das knappste Mass beschränkt).
- Erdkunde**, 2 St. Seydlitz, Geographie. Ausg. D. Europa ohne Deutschland. Befestigung und Vertiefung der früher gewonnenen Elemente aus der physikalischen und mathematischen Geographie.
- Naturbeschreibung**, 2 St. Bail, neuer methodischer Leitfad. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Einführung in einige der wichtigsten Familien des natürlichen Pflanzensystems. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — Wiederholungen und Erweiterungen des zoologischen Lehrstoffs der vorangehenden Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der Wirbeltiere.

**Zeichnen**, 2 St. Krummlinige Gebilde nach Wandtafeln mit Übungen im Abändern der vorgeführten Formen. Flachornamente und Blattformen.

---

### Quinta.

- Evangelische Religion**, 2 St. Preuss, Biblische Geschichte. Kahle, Katechismus. Biblische Geschichten des neuen Testaments. Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstückes mit Luthers Auslegung und einer mässigen Zahl von Bibelsprüchen. — Vier Kirchenlieder, zunächst im Anschluss an die Festzeiten des Kirchenjahres. Wiederholung der in Sexta gelernten Lieder und Katechismussprüche.
- Katholische Religion**, 2 St. Schuster, Handbuch der biblischen Geschichte. Diözesan-Katechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments. Die Lehre vom Glauben (I. Hauptstück).
- Deutsch**, 3 St. Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. Lesen von Gedichten und Prosastücken; mündliches Nacherzählen. — Rechtschreib- und Interpunctions-Übungen in Dictaten; erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen des in der Klasse Gehörten, im zweiten Halbjahr auch als Hausarbeit. — Der einfache und der erweiterte Satz; Haupt- und Nebensatz; Relativsätze. — Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten; Wiederholung der in Sexta gelernten Gedichte.
- Lateinisch**, 8 St. Ostermann-Müller, lateinisches Übungsbuch. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, dabei das Notwendige aus den Unregelmässigkeiten. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes im Anschluss an das Lesebuch und zur Vorbereitung auf die Lektüre. Die Stücke des Lesebuchs werden in der Schule, anfangs unter Anleitung und Hilfe des Lehrers, allmählich immer selbstthätiger übersetzt und dann zum Nachübersetzen aufgegeben. Übungen im Konstruieren und Rückübersetzen. An den lateinischen und deutschen Abschnitten finden regelmässige mündliche und schriftliche Übungen in der Klasse statt. Inductiv werden, je nach Bedürfnis, aus dem Lesestoff einige syntaktische Regeln abgeleitet, z. B. über Acc. c. Inf., Abl. absol., Städtenamen. Klassenarbeiten im Anschluss an den Lesestoff; statt dieser monatlich Hausarbeiten in besonderem Heft: Übersetzungen, welche in der Klasse vorbereitet sind.
- Rechnen**, 4 St. Harms und Kallius, Rechenbuch. § 21—30. Teilbarkeit der Zahlen; die gemeinen Brüche.
- Erdkunde**, 2 St. Seydlitz, Geographie. Ausg. D. Deutschland. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Die in Sexta gewonnenen Grundbegriffe werden durch Wiederholung befestigt; dazu treten: Meridiane, Längen- und Flächenmasse, Wechsel der Jahreszeiten und Tageslängen, Zonen, Polar- und Wendekreise.
- Naturbeschreibung**, 2 St. Bail, neuer methodischer Leitfad. Beschreibung und Vergleichung verwandter Blütenpflanzen zur Vervollständigung der Kenntnis der äusseren Organe. — Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere.
- Zeichnen**, 2 St. Geradlinige Gebilde. Anleitung zum Gebrauch der Wasserfarben.
- Schreiben**, 2 St. Deutsche und lateinische Schrift, einzeln, in Wörtern und Sätzen, sowie die Ziffern.

---

### Sexta.

**Evangelische Religion**, 3 St. Preuss, biblische Geschichte. Kahle, Katechismus. Biblische Geschichten des alten Testaments; vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten

des neuen Testaments. Das erste Hauptstück mit Luthers Auslegung; Einprägung einer mässigen Zahl von Katechismussprüchen. Vier Kirchenlieder, zunächst im Anschluss an die Festzeiten des Kirchenjahres.

**Katholische Religion**, 2 St. vereinigt mit Quinta.

**Deutsch**, 4 St. Hopf und Paulsieck, deutsches Lesebuch. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. — Rechtschreibübungen in Dictaten. — Die Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. — Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten.

**Lateinisch**, 8 St. Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch. Formenlehre mit strengster Beschränkung auf das Regelmässige und mit Ausschluss der Deponentia. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes im Anschluss an die Lesestücke und zur Vorbereitung auf die Lektüre. Es werden zunächst und überwiegend lateinische Lesestücke behandelt, dann diesen entsprechende deutsche; sämtliche Abschnitte werden in der Schule, anfangs unter Anleitung und Hilfe des Lehrers, allmählich immer selbstthätiger übersetzt und dann zum Nachübersetzen aufgegeben. Übungen im Konstruieren und Rückübersetzen. An den lateinischen und deutschen Abschnitten finden regelmässige mündliche und schriftliche Übungen in der Klasse statt. Inductiv werden aus dem Lesestoff abgeleitet einige elementare syntaktische Regeln, z. B. über Orts und Zeitbestimmungen, den Abl. instr. und die gebräuchlichsten Conjunctionen ut, ne, cum, quamquam, und einige Vorschriften über Wortstellung. Kurze Klassenarbeiten im Anschluss an den Lesestoff; statt dieser monatlich eine Hausarbeit in besonderem Heft: anfangs Abschriften aus dem Lesebuch oder von Klassenarbeiten, im Wintersemester selbständige, in der Klasse vorbereitete Übersetzungen.

**Rechnen**, 4 St. Harms und Kallius, Rechenbuch. §§ 1—20 (ausser 17). Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen. Übungen in der decimalen Schreibweise und den einfachsten decimalen Rechnungen.

**Erdkunde**, 2 St. In Verbindung mit der Heimatkunde werden die elementaren Grundbegriffe der physikalischen und mathematischen Erdkunde gewonnen: Horizont, Himmelsgegenden, Windrose und Kompass, scheinbare Drehung des Himmelsgewölbes, Nordpol und Südpol, Polarstern, Sonne, Erwärmung der Erde durch die Sonnenstrahlen, Wechsel in der Erwärmung, Thermometer. Die Luft, Nebel, Wolken, Niederschläge; das Wasser, seine Erscheinungsformen als Quelle, Bach pp. (rechtes und linkes Ufer); das Land, zunächst in seiner Begrenzung durch das Wasser: Küste, Strand, Bucht, Kap, Insel, Halbinsel, Tiefland; dann in seinen Erhebungsunterschieden: Ebene, Hügel, Berg (Neigung, Abfall, Gipfel, Höhe); Tiefebene, Hochebene, Gebirge. Erste Anleitung zum Verständnis des Globus: Kugelgestalt (die wichtigsten Beweise), Drehung der Erde, Tag und Nacht; Erdachse, Pole, Äquator, Parallelkreise, nördliche und südliche Halbkugel. Anleitung zum Verständnis der Landkarte zunächst durch das Zeichnen an der Tafel: Standpunkt des Beschauers, die Himmelsrichtungen auf der Karte, der Masstab; dann durch den Atlas, Bedeutung der Farben. Endlich die oro- und hydrographischen Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen.

**Naturbeschreibung**, 2 St. Bail, neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Botanik; ebenso für den Unterricht in der Zoologie. Beschreibung einzelner Blütenpflanzen, wichtiger Säugetiere und Vögel.

**Schreiben**, 2 St. Das deutsche und lateinische Alphabet, einzeln, in Wörtern und Sätzen, sowie die Ziffern.

### Facultativer Jüdischer Religionsunterricht.

- I. Abteilung:** I und II. 1 St. w. Bibelkunde (Auerbach, kleine Schul- und Hausbibel II): Erklärung wichtiger Kap. aus den Psalmen, den Sprüchen Salomos und dem Buche Hiob. Religionsgeschichte (Braun, Gesch. der Juden und ihrer Litt.): Entwicklung des Judentums vom Abschluss der Bibel bis z. J. 500. Religionslehre (Feilchenfeld, Lehrb. d. jüdischen Religion): Das Wichtigste aus der Glaubens- und Pflichtenlehre. Wiederholung der Bibl. Geschichte.
- II. Abteilung:** III und IV. 1 St. w. Bibelkunde (Auerbach, kleine Schul- und Hausbibel I): Erklärung wichtiger Abschnitte aus den historischen Büchern der Bibel. Namen und Hauptinhalt der bibl. Bücher. Bibl. Geschichte (Levy, bibl. Gesch.): Von Saul bis zum babylon. Exil. Religionslehre: Erklärung wichtiger Gebetstücke, Dekalog, Feste. Wiederholung der früheren biblischen Geschichte.
- III. Abteilung:** V und VI. 1 St. w. Bibl. Geschichte (Levy, bibl. Gesch.): Von Tode bis Saul. Bibellesen (Auerbach, kleine Schul- und Hausbibel I). Einübung leichter Gebete. Erklärung des Dekalogs, Besprechung der Feste.

### Technischer Unterricht.

- a. Gesang:** Sexta und Quinta je 2 Stunden; für die musikalisch hinreichend befähigten Schüler der übrigen Klassen 2 Stunden Chorgesang.
- b. Turnen:** Das Realgymnasium besuchten im Sommerhalbjahr 293, im Winterhalbjahr 277 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . . . .	im S. 12,	im W. 7	im S. 1,	im W. 1
Aus anderen Gründen . . . . .	im S. 64,	im W. 68	im S. —,	im W. —
zusammen	im S. 76,	im W. 75	im S. 1,	im W. 1
also von der Gesamtzahl der Schüler . . . . .	im S. 25,9 %, im W. 27,0 %		im S. 0,3 %,	im W. 0,3 %

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 28, zur grössten 42 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 18 Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Herren: städt. Turnlehrer C. Modersitzki und Wallrand, Lehrer der niederst. Knabenschule.

Für das Turnen im Freien sind keine Vorrichtungen vorhanden; der Unterricht fand an drei Tagen der Woche (Dienstag, Mittwoch und Sonnabend) je von 10—1 und 4—7 Uhr in der städtischen Turnhalle in der Gertrudengasse statt, welche in der Nähe der Schule liegt.

Turnspiele wurden im Sommer bei günstiger Witterung auf dem von der Königl. Kommandantur zur Verfügung gestellten kleinen Exerzierplatz unternommen, und von dem Herrn Oberlehrer Hess mit dankenswerter Bereitwilligkeit geleitet; die Beteiligung seitens der Schüler betrug durchschnittlich 25 % der Gesamtfrequenz.

Freischwimmer waren 114 Schüler, also 40 % der Gesamtzahl.

## Aufgaben für die Aufsätze der oberen Klassen im Schuljahr 1896/97.

1. Ober-Prima: 1) In welche Conflicte gerät Götz von Berlichingen? 2) Welche Winke für das Verständnis seines Wallenstein giebt Schiller im Prolog? 3) „Vielen gefallen ist schlimm.“ (Goethe). 4) Welche segensreichen Wirkungen übt die Arbeit auf uns aus? 5) Wodurch erhielt sich den Hellenen bei aller Zersplitterung das Bewusstsein ihrer Einheit? 6) Der Narr im Lear. 7) Lady Macbeth. 8) Abiturientenarbeit.  
1) Les Guerres de François I<sup>er</sup> contre Charles V. 2) Expliquer le deuxième titre de la Revanche de Pavie que Scribe a donné à sa comédie intitulée les Contes de la reine de Navarre. 3) La Vistule (Klassenarbeit). 4) La Vie d'un seigneur féodal. 5) La lutte d'Elisabeth, chef du protestantisme, contre Philippe II. 6) Grandeur d'âme. 7) Abiturientenarbeit.
2. Unter-Prima: 1) Die Entwicklung der menschlichen Kultur (nach Schillers Spaziergang). 2) Charakteristik von Goethes Egmont. 3) Aus welchen verschiedenen Ursachen wird Wallenstein von seinen Anhängern verlassen? 4) Das Gastmahl zu Pilsen und seine Folgen (Klassenaufsatz). 5) Schuld und Sühne in Schillers Wallenstein. 6) Siehe, wir lassen und streiten, es trennt uns Neigung und Meinung, aber es bleichet indes dir sich die Locke wie mir. 7) Sind die handelnden Personen in Schiller's „Braut von Messina“ frei von Schuld an dem über sie hereinbrechenden Verderben? 8) Pylades in Goethes Iphigenie.  
1) Les grues d'Ibycus. 2) L'enlèvement de Junie (Britannicus). 3) Henri III, empereur d'Allemagne (Klassenarbeit). 4. Quelques notes sur les plus célèbres généraux français de la guerre 1870/71. 5) Le Comte d'Habsbourg. 6) Roland attaqué dans les défilés des Pyrénées. 7) Quels événements ont inauguré le temps moderne?
3. Ober-Sekunda: 1) Welche Thätigkeit entfaltet der Secretär Wurm in Schillers „Kabale und Liebe“? 2) Der Major v. Tellheim. 3) Der Segen der Arbeit. 4) Der Gedankengang in Schillers „Spaziergang“. 5) Gertrud eine deutsche Frau. 6) Die alte und die neue Zeit im ersten Aufzuge von Goethes Götz. 7) Was treibt Hagen zu Siegfrieds Ermordung? 8) Welche Vorteile bietet das Meer seinen Anwohnern?
4. Unter-Sekunda A.: 1) Die Vorfabel zu Schillers „Wilhelm Tell“. 2) Die Zwingherrschaft der Landvögte. 3) Johanna d'Arc in der Heimat. 4) Die Lage Frankreichs zur Zeit des Auftretens der Johanna. 5) Inhalt und Bedeutung des I. Gesanges von Hermann und Dorothea. 6) Die Besitzung des Löwenwirts. 7) Mit welchen Gründen sucht Hanna Kennedy die Königin in ihrem Schuldbewusstsein zu trösten? 8) Warum will sich Maria Stuart nicht dem Urteilsspruche des englischen Gerichtshofes unterwerfen? 9) Prüfungsarbeit.
5. Unter-Sekunda B.: 1) Das Leben des Greises auf Salas y Gomez (chronologisch erzählt). 2) Vergleich zwischen Schillers „Graf von Habsburg“ und Uhlands „Des Sängers Fluch“. 3) In wie fern bildet die erste Scene in Schillers „Wilhelm Tell“ die Exposition dieses Schauspiels? 4) Welche Gründe bestimmen den jungen Rudenz sich auf die Seite Österreichs zu stellen, und wie wird er von Bertha von Bruneck der Sache des

Vaterlandes wieder gewonnen? (Klassenaufsatz.) 5) Der Aufstand der Eburonen (nach Cäsars ‚bellum Gallicum‘). 6) Die Bestimmung der Glocke. 7) Hermanns Leben bis zur Begegnung mit Dorothea. 8) Wohlthätig ist des Feuers Macht. 9) Prüfungsaufsatz über ein Thema aus „Maria Stuart“.

### Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung Ostern 1897.

1. Lear und Kent.
2. Übersetzung von Livius X, 3. 4.
3. La reconstruction de l'Etat prussien après la chute de 1806.
4. Eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Englische.
5. Mathematische Aufgaben:
  - a) Von dem auf einem Kreise beweglichen Punkte P ist auf den festen Durchmesser  $AA_1$  das Lot PQ gefällt. M sei die Mitte von PQ. Gesucht wird der Ort für den Höhendurchschnitt im Dreieck  $AMA_1$ .
  - b) Ein Stern erreichte in Danzig ( $\varphi = 54^\circ 21' 18''$ )  $t = 3^h 14^m 20^s$  vor seiner Kulmination die Höhe  $h = 28^\circ 18' 40''$ . Wie gross war seine Deklination, und wie hoch stand er zur Zeit seiner Kulmination?
  - c) Durch eine gerade Pyramide (Spitze S), deren Grundfläche A B C D ein Quadrat mit der Seite a ist, und deren Höhe  $SE = h$  ist, wird ein Schnitt  $A' B' C' D'$  parallel der Grundfläche gelegt. Welchen Abstand muss der Schnitt von der Spitze haben, wenn die Pyramide  $A' B' C' D' E$  ein Maximum werden soll?
  - d) Die reelle Wurzel der Gleichung  $x^3 - 12x + 20 = 0$  mit Benutzung des binomischen Lehrsatzes ohne Benutzung von Logarithmen auf 3 Dezimalen zu berechnen.
6. Physikalische Aufgabe:

Ein Haus hat als Dach eine einzige schiefe Ebene. Von der höchsten Stelle des Daches gleitet ein Körper ohne Reibung hinab und fällt dann auf die Strasse. In welcher Kurve fällt der Körper, und an welcher Stelle trifft er den Boden, wenn das Haus 4 m breit, bis zum Dache 12 m und bis zur Spitze des Daches 15 m hoch ist? Die benutzten Formeln sind abzuleiten.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden

von allgemeinerem Interesse.

1896, Februar 29. Königliches Provinzial-Schulkollegium. Beabsichtigt ein Schüler, behufs Erlangung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst, sich der Prüfung vor einer Königlichen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige zu unterziehen, so hat er davon seinem Direktor rechtzeitig Anzeige zu machen. Dieser wird in jedem einzelnen Falle prüfen, ob ein solches Verfahren durch besonders zwingende Verhältnisse gerechtfertigt und das Verbleiben des Schülers auf der Anstalt unbedenklich ist, oder ob im Interesse der Schulzucht darauf gedrungen werden muss, dass er nach Ausführung seines Vorhabens die Schule sofort verlässt. — Unterzieht sich in Zukunft ein Schüler ohne Vorwissen seines Direktors der Prüfung vor einer Königlichen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige, so ist er von der Schule zu entlassen. — Der

- Wiedereintritt in eine höhere Lehranstalt ist solchen Schülern erst mit dem Beginn des neuen Schuljahres zu gestatten, und zwar ist dabei auf das Ergebnis der vor der Königlichen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige abgelegten Prüfung keinerlei Rücksicht zu nehmen, sondern lediglich nach den Bestimmungen zu verfahren, die für die Aufnahme neuer Schüler — namentlich auch betreffs der Klassenstufe — massgebend sind. (Min.-Erl. vom 24. Dezember 1895).
- 1896, April 8. Königliches Provinzial-Schulkollegium. Der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten hat der Anstalt ein Exemplar des nach einer Skizze Seiner Majestät des Kaisers hergestellten allegorischen Bildes von Knackfuss zum Geschenk gemacht.
- April 4. Königliches Provinzial-Schulkollegium. Der Lehrplan für das Schuljahr 18<sup>96</sup>/<sub>97</sub> wird genehmigt.
- 1897, Januar 18. Königliches Provinzial-Schulkollegium. Bei der Aufnahme-Prüfung solcher Schüler, welche, bis dahin auf ausländischen höheren Lehranstalten vorgebildet, in eine der oberen Klassen einzutreten wünschen, ist mit besonderer Strenge zu verfahren.
- Januar 18. Königl. Provinzial-Schulkollegium. Für die Ferien des Jahres 1897 wird bestimmt, dass der Unterricht
- |                |    |             |           |     |    |                |        |          |
|----------------|----|-------------|-----------|-----|----|----------------|--------|----------|
| zu Ostern      | am | 7. April    | schliesst | und | am | 22. April      | wieder | beginnt, |
| „ Pfingsten    | „  | 4. Juni     | „         | „   | „  | 10. Juni       | „      | „        |
| im Sommer      | „  | 3. Juli     | „         | „   | „  | 3. August      | „      | „        |
| „ Herbst       | „  | 25. Septbr. | „         | „   | „  | 12. Oktober    | „      | „        |
| zu Weihnachten | „  | 22. Dezbr.  | „         | „   | „  | 7. Januar 1898 | „      | „        |
- Februar 6. Königl. Provinzial-Schulkollegium. Anordnungen für die Feier des 400jährigen Geburtstages Philipp Melanchthons. (Min.-Erl. vom 1. Februar 1897).
- Februar 11. Königl. Provinzial-Schulkollegium. Anordnungen für die Feier des 100jährigen Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelms I. — 108.

### III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 14. April.

Ausser der gewohnten Feier des Geburtstages Sr. Majestät des regierenden Kaisers, bei welcher diesmal Herr Oberlehrer Dr. Medem die Festrede hielt, brachte uns der 100jährige Geburtstag Kaiser Wilhelms I. willkommene Gelegenheit, unsere Blicke in die Zeiten innerlicher, sittlicher Erhebung unseres Volkes zurückzulenken. Herr Dr. Strehl hatte es für den Unterzeichneten übernommen, den Heldenkaiser in seinem Wirken und seiner Persönlichkeit zu schildern; das Hauptstück der musikalisch-deklamatorischen Feier bildete „Germania's Rheinwacht“ von Hermann Müller.

Der übliche Sommer-Spaziergang unterblieb in diesem Jahre, weil die anhaltende Hitze ohnehin den Ausfall so vieler Unterrichtsstunden nötig machte.

Herr Hess, seit Jahren wissenschaftlicher Hilfslehrer an unserer Anstalt, wurde zum Oberlehrer ernannt. Die durch den Tod des Herrn Oberlehrer Rühle erledigten Unterrichtsstunden übernahm als wissenschaftlicher Hilfslehrer Herr Dr. Strehl, der bis dahin in gleicher Stellung an der Realschule zu St. Petri gewirkt hatte.

Aus dem Lehrerkollegium mussten im Anschluss an die Sommerferien Herr Professor Dr. Bail für 2 Wochen, Herr Oberlehrer Sümig und Herr Oberlehrer Dr. Medem für 4 Wochen beurlaubt werden.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war bis auf die beiden letzten Monate des Schuljahres ein normaler. Leider wurde uns ein lieber Zögling durch den Tod entrissen, der Sextaner Walter Tornier, der am 26. Juni nach kurzen Leiden in seiner Heimat starb.

Die Bearbeitung der schriftlichen Aufgaben für die Reifeprüfung fand in den Tagen vom 8. bis zum 13. Februar, die Hauptverhandlung der Prüfungskommission unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Kruse am 12. März statt.

### IV. Statistische Mitteilungen.

#### 1. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	O I.	U I.	O II.	U II a.	U II b.	O III a.	O III b.	U III a.	U III b.	IV a.	IV b.	V.	VI.	Summa.
1. Bestand am 1. Februar 1896 . . . . .	16	10	23	13	15	19	21	28	29	28	26	41	41	310
2. Abgang bis Schluss des Semesters . . . . .	12	1	6	8	3	1	2	1	11	6	6	6	3	66
3a. Zugang durch Ver- setzung . . . . .	9	11	11	11	13	16	14	13	16	28	—	28	—	170
3b. Zugang durch Auf- nahme . . . . .	—	—	9	—	—	—	1	—	7	1	—	3	28	49
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1896/97	13	11	26	11	19	23	21	24	27	42	—	38	38	293
5. Zugang im Sommer- semester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
6. Abgang im Sommer- semester . . . . .	4	1	4	—	4	—	2	—	1	1	—	4	5	26
7. Zugang der Aufnahme zu Michaelis 1896 . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2	2	8
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters . .	9	10	22	11	15	23	21	24	26	43	—	37	36	277
9. Zugang im Winter- semester . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
10. Abgang im Winter- semester . . . . .	2	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	3	11
11. Frequenz am 1. Februar 1897 . . . . .	7	11	22	11	15	21	19	22	26	43	—	37	34	268
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1897 . . . .	18,6	18,1	17,2	17,0	16,6	15,8	15,9	15,0	15,1	13,2	—	11,8	10,8	

## 2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters . .	264	24	2	3	218	73	2
2. Am Anfang des Winter-Semesters . .	252	20	2	3	208	67	2
3. Am 1. Februar 1897 . . . . .	244	19	2	3	202	64	2

## 3. Übersicht über die Abiturienten.

**Michaelis 1896.**

Laufende No.	Name.	Geburts-			Konfession.	Stand des Vaters.	Aufenthalt		Gewählter Beruf.
		Tag.	Jahr.	Ort.			in der Schule in Jahre.	in Prima	
304	Haueisen, Bruno	1/4	1876	Ratibor	evang.	Konditoreibes.	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Baufach.
305	Kuhn, Paul	6/4	1877	Thumburg, Kr. Elbing	evang.	Kaufmann	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Reichsbank.
306	Liste, Georg	13/8	1878	Dramburg	kath.	Rechtsanwalt	1 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Steuerfach.

**Ostern 1897.**

307	Fliege, Johann	2/11	1878	Weichselmünde	evang.	Lootse	9	2	Reichsbank.
308	Hess, Konrad	3/12	1877	Dirschau	„	†Locomotivführ.	5 $\frac{1}{2}$	2	Baufach.
309	Pahnke, Wilhelm	7/3	1878	Danzig	„	Böttcher	10	3	Unbestimmt.
310	Rother, Alfred	18/7	1877	Danzig	„	Schiffskapitän	11	2	Post.
311	Soder, Paul	15/2	1879	Strippau, Kreis Berent.	„	Lehrer	3	2	Reichsbank.
312	Turner, Arthur	20/7	1879	Danzig	„	Schutzmann	3	2	Post.

#### 4. Übersicht über das Ergebnis der Abschlussprüfung.

Das Zeugnis der Reife für Ober-Sekunda und für den einjährigen Dienst erhielten:

##### Ostern 1896.

Lauf. No.	Name.	Geburstag.	Jahr.	Ort.	Kon- fession.	Stand des Vaters.	Gebörte der U II an Jahre	Bemerkungen.
1	Froehlich, Christian	27/1	1879	Zoppot	evang.	† Gutsbesitzer	1	
2	Grott, Paul	7/7	1881	Danzig	„	Buchhalter	1	
3	Haneisen, Heinrich	1/3	1880	Teplitz i. Böhmen	kathol.	Konditoreibesitzer	1	
4	Krüger, Eugen	13/11	1879	Neufahrwasser	evang.	Schiffskapitän	1	
5	Kusche, Wilhelm	11/1	1881	Elbing	„	Eisenbahn-Assistent	1	
6	Scherler, Johannes	18/9	1877	Potsdam	„	Töchterschul-Direkt.	1	
7	Schmidt, Bruno	1/8	1879	Danzig	„	Fleischer-Meister	1	
8	Struwy, Paul	3/7	1878	Eschendorf, Kr. Schwetz	„	Gutsbesitzer	1	abgegangen.
9	Wernick, Bruno	30/12	1878	Danzig	„	† Fuhrhalter	1	abgegangen.
10	Gross, Otto	21/12	1878	Danzig	„	Rentier	1	abgegangen.
11	Hoppe, Hugo	7/2	1880	Moltheinen, Kr. Gerdauen	„	Pastor	1	
12	Kauffmann, Georg	12/12	1878	Danzig	„	Amtsgerichtsrat	1	abgegangen.
13	Lasswitz, Ernst	29/4	1878	Berlin	„	Generalagent	2	abgegangen.
14	Liebert, Wilhelm	26/5	1878	Danzig	„	Kaufmann	1	
15	Martens, Kurt	30/3	1880	Leipzig	„	Rentier	1	abgegangen.
16	Rosenthal, Wilhelm	16/11	1878	Hela, Kr. Putzig	„	Förster	1	abgegangen.
17	Werner, Hans	22/5	1879	Straschin, Kreis Danzig	„	Mühlenbesitzer	1	
18	v. Wiecki, Ernst	22/9	1879	Danzig	„	Kaufmann	1	

##### Michaelis 1896.

19	Puttkammer, Georg	20/4	1879	Cochabamba, Bolivia	evang.	Kaufmann	1 1/2	abgegangen.
20	Pawlowski, Max	29/5	1878	Danzig	„	Kaufmann	1 1/2	abgegangen.
21	Hieronymus, Wilh.	20/11	1878	Danzig	„	† Ober-Inspektor	1 1/2	abgegangen.
22	Bresler, Erich	8/10	1878	Saalfeld, Kreis Mohrungen	„	General-Agent	1 1/2	abgegangen.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Im Laufe des Jahres wurden aus den im Haushaltsplan bereit gestellten Mitteln angeschafft, bezw. geschenkt:

### 1. Bibliothek.

- a. **Fortsetzungen.** Zeitschrift für französische Sprache 1896. — O. Hübners geographisch-statistische Tabellen, 1895. — Muret, encyklopädisches Wörterbuch der englischen Sprache. 19. 20. 21. 22. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen XVI. — Hansische Geschichtsblätter, Jahrg. 1894. 95. — Grimm, deutsches Wörterbuch IX. — Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft VIII; Atlas zu Band VI. — Rein W., encyklopädisches Handbuch der Pädagogik. II. — Jahresberichte über das höhere Schulwesen X. — Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung 1896.; Erg. Heft 12. — Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele V. — Mitteilungen aus der historischen Litteratur XXIV. — Allgemeine deutsche Biographie. Bd. 41. — Erler, deutsche Geschichte II. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht IX. X. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Bd. 27. 28. — Geographische Zeitschrift II. III. — Deutsche Litteraturzeitung 1896. — Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens XXIV. —
- b. **Neuanschaffungen.** Lyon, Bismarcks Briefe und Reden. — Haupt, Livius-Kommentar. — Schröer H., Spiele für die Volksschule. — Gesundheitsbüchlein (bearb. vom K. Gesundheits-Amt). — Kürschner G., Staatshandbuch 1895. — Hilty, Lesen und Reden. — Schulz, Kunstgeschichte I. — Ziegler T., Geschichte der Pädagogik. — Stieda W., hansische und venetianische Handelsbeziehungen. — Mayr R., Lehrbuch der Handelsgeschichte. — Verhandlungen der 5. Rheinischen Direktoren-Versammlung. — Livius ed. Zingerle. — Das bürgerliche Gesetzbuch. — Das Strafgesetzbuch. — Unter dem Zeichen des Verkehrs (Gesch. d. Herrn Postinspektors Schornack in Berlin). — Thompson, der Elektromagnet. Deutsche Übers. (dsgl.). — Widmann S., Lehrplan für den Geschichtsunterricht. — Goebel C., vaterländische Gedichte. — Gölther, deutsche Götter- und Heldensagen. — Bässler F., Timotheus. — Weise, Muttersprache. — Friedemann, Friedrich Wilhelm IV. — Mering Fr., die Lessing-Legende. — Cosmopolis I. — Neumann H., Dichterworte. — Dreger A., Berufswahl im Staatsdienst. — Harder F., Werden und Wandern unserer Wörter. — Mommsen, Th., Abriss des römischen Staatsrechts. — Leitfaden für den Turnunterricht. — Cora H., die Zigeuner (Geschenk Se. Excellenz von Gossler). — 61. —

### 2. Lehrmittel.

Hoppe, Bilder zur Mythologie und Geschichte der Griechen und Römer. — Seemanns Wandbilder: Meisterwerke der bildenden Kunst I. — Stahleylinder für comprimirten Sauerstoff mit Druckreducierventil. — Gasgebläse. — Blase-Apparat nach Knoblauch. — Spektroskop auf Stativ. — Demonstrations-Barometer nach Kolbe. — Aluminium-Elektrometer. — Vorlesungs-Voltmeter. — Erdhummel. — Kreuzspinne. — Spruner, historischer Atlas. — Im Fluge durch die Welt. — Erdkundliche Produkten-Sammlung. — Becker, Siegeshymnus. Partitur und Stimmen. — Ausserdem wurden für die naturwissenschaftlichen etc. Sammlungen zwei grosse Schränke angeschafft und die Chemikalien vollständig neu geordnet und in neuen Gläsern aufgestellt. —

### **Geschenke für die naturwissenschaftl. Sammlungen.**

Von Schülern:

- Werner O II. ein Hornissennest.  
Wernbter O IIIa. einige interessante Früchte.  
Lefeldt O IIIb. einige Conchylien.  
Boldt U IIIb. einige Crustaceen und Seesterne.  
Reinkowski U IIIb. entwicklungsgeschichtliche Präparate von Insekten.  
Muskalla U IIIb. ein ausgestopfter Dompfaff und eine Drossel.  
Fischer IV. Stirnzapfen eines Rindes.

Von Fremden:

- Stud. geod. et. cult. Eugen Engelhard Magneteisenstein in verschiedenen Stücken.  
Joh's. Hirschberg (Firma Ed. Pfannenschmidt) eine Sammlung von Bernstein und  
Bernsteinpräparaten.  
Herr Gärtner Riss-Langfuhr unterzog sich freundlichst der Mühe, den Transport einer  
Anzahl von Pflanzen aus dem bayerischen Hochgebirge zu besorgen.

---

## **VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.**

Der Verein ehemaliger Johannisschüler hat auch im Berichtsjahre wiederum 775 Mk. zur Unterstützung gegenwärtiger und früherer Schüler verwandt.

Dem Verein gebührt für solche stille und gemeinnützige Wirksamkeit an dieser Stelle öffentlicher Dank.

---

## **VII. Mitteilungen.**

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 22. April.

Die Anmeldung und Prüfung neuer Schüler findet für Sexta statt am Mittwoch, den 7. April, 10 Uhr Vormittags; für die übrigen Klassen am Mittwoch, den 21. April, 9 Uhr. Jeder muss dazu mit Papier und Feder versehen sein.

Bei der Aufnahme ist das Impfzeugnis, sowie das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

Die Aufnahme in die Sexta geschieht vorschriftsmässig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Die elementaren Vorkenntnisse, welche dabei nachgewiesen werden müssen, lassen sich dahin zusammenfassen, dass von den Knaben gefordert wird: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; — Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Das Schulgeld beträgt 9 Mk. monatlich für Einheimische, 10,50 Mk. für Auswärtige.

Danzig, den 1. April 1897.

**Dr. Meyer.**